

Uhr, um die Unruhe zu messen?

Beitrag von „row-k“ vom 10. März 2006 23:10

Zitat

Powerflower schrieb am 10.03.2006 22:58:

Nanu, du kannst ja auch ganz freundlich sein. In anderen Threads trittst du ganz anders auf. 😊

Entschuldigung angenommen!

Es ist nicht nur ein bisschen, sondern deutlich schwerer, noch dazu wenn man selbst behindert ist. Dass nützen die Kids aus. Aber ich nehm's hin mit stoischer Ruhe.

Ich habe eine Kollegin, die ich didaktisch und pädagogisch einfach super finde, ich halte sie für sehr beliebt. Heute sagte einer der Wilden, dass sie nicht nett sei und setzte hinzu: "Aber Sie sind nett!" *knutsch*

Die Nettigkeit ist allerdings auch meine Schwäche. 😞

Na, ich werde mich mal auf die Suche nach Uhren begeben. Übrigens habe ich auch eine eher schwache Stimme und schaffe es kaum, meine Kinder zu übertönen. Als Mann mit einer volltönenden Stimme hat man es da wohl leichter. Wenn ich laut werde, werde ich eher zur Kreis(ch)säge. 😡😂

Alles anzeigen

Ich bin immer nett. Wie man in den Wald hereinruft, so brüll ich zurück.

Etwas zur Stimme: Übe es zu Hause, das laute Sprechen, immer lauter. Ich habe 8 Jahre auf der Bühne gestanden (Tanzmusik) und 4 Jahre davon auch gesungen. Ein Profi-Sänger gab mir den Tipp. Es ist wie im Sport mit dem Muskeltraining.

Noch was zur Stimme: In amerikanischen Gerichten haben die Richter immer einen Holzhammer - nicht umsonst. Wir hatten früher einen Lehrer, der, als er stark erkältet war, keine Stimme mehr hatte. Flüstern konnte er noch und kam trotzdem in die Schule (Hochachtung).

Dieser Lehrer ließ einmal in der Stunde ein bisschen Gequatsche zu, was angesichts seines Flüsterns ein Fehler zu sein schien. Weit gefehlt! Er nahm das lange Schullineal und knallte damit auf den Tisch - Stille.

Der Rest der Stunde verlief wieder in absoluter Stille, denn wir wollten etwas lernen - soweit hatte er uns schon am Anfang gebracht und wir liebten ihn dafür.